



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

Entsprechenserklärung

Wenzel & Hoos GmbH

Berichtsjahr 2016

Leistungsindikatoren-Set GRI SRS

Kontakt Stefan Kunst

Am Eichberg 14-21
36341 Lauterbach
Deutschland

+49 (0) 6641 9624 16
+49 (0) 6641 9624 20
info@wenzel-hoos.de

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Wir sind eine Traditionsweberei aus dem hessischen Lauterbach und fertigen hochwertige Möbelstoffe und technische Textilien aus Naturfasern an. Unser Tochterunternehmen Opel verarbeitet bereits seit 180 Jahre Leinen und Baumwolle zu hochwertiger Tischwäsche. Eine weitere Tochter des Familienunternehmens, Technotex, produziert technische Spezialgewebe wie Backtücher, Käsetücher, Polierleinen und vieles mehr.

Wenzel & Hoos steht für qualitativ hochwertige Gewebe, die allerhöchsten Ansprüchen genügen. Das Unternehmen zeichnet sich durch seine Kompetenz, Flexibilität, Innovationsgeist sowie absolute Verlässlichkeit aus. Diese Attribute werden von unseren Kunden, renommierte Unternehmen jeglicher Größenordnung und aus unterschiedlichen Branchen und Regionen, sehr an uns geschätzt.

Die gesamte Produktpalette unseres Unternehmens umfasst die Herstellung hochwertiger Gewebeprodukte, insbesondere:

- Geschirrtücher und Grubenhandtücher mit und ohne Namenseinwebung
- Gerstenkornhandtücher
- Tischsets
- Spül- und Scheuertücher
- Wäschesäcke mit und ohne Namenseinwebung
- Bezugsstoffe für moderne Büros
- Technische Gewebe

Wir sind ein solide wirtschaftendes mittelständisches Unternehmen in Familienbesitz. Unsere wirtschaftliche Stabilität setzt sich dabei einerseits aus einer überdurchschnittliche Eigenkapitalquote und einer hohen Investitionsquote zusammen. Die langjährige positive Entwicklung verdankt die Firma Wenzel & Hoos der guten Zusammenarbeit mit Ihren treuen Kunden in allen Bereichen. Diese Kundenbeziehung ist durch kontinuierliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit über Jahrzehnte gewachsen.

Der Nachhaltigkeitsbericht berichtet über die Unternehmen Wenzel & Hoos und Technotex. Da Stefan Kunst sowohl Geschäftsführer als auch Gesellschafter beider Unternehmen ist, wird von beiden berichtet, jedoch im folgendem von Wenzel & Hoos gesprochen.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Beschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie:

Für unser Unternehmen gehören Verantwortung und Generationengerechtigkeit zum Selbstverständnis unseres Handelns. Wir sehen uns in der Verpflichtung ressourcenschonend zu wirtschaften und mit diesem Gedankenansatz auch unserer Kunden zu inspirieren. Um diesen Grundsatz einzuhalten, wurden frühzeitig Maßnahmen ergriffen, die jeden unserer Handlungsbereiche abdeckt.

Unter anderem erfolgt unsere Produktion ausschließlich innerhalb Deutschlands, in unserer Region im Vogelsbergkreis. Aber auch durch unsere stetigen Investitionen in unser Unternehmen, sorgen wir für zeitgemäße Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es ist auch unser Ziel, konsequent für nachhaltiges Handeln unserer vorgelagerten Lieferkette zu sorgen. Unser Engagement gilt daher auch vorwiegend denjenigen Organisationen, die sich mit textiler Nachhaltigkeit intensiv befassen.

Unsere Chancen sehen wir darin, einen intra- und intergenerationalen sozialen Wohlstand durch unsere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten und Vorreiter einer ökologisch nachhaltigen Textilproduktion, wie zum Beispiel mit regenerativer Energieerzeugung, zu sein.

Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie:

In den vergangenen Geschäftsjahren wurden bereits zahlreiche Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt bzw. eingeleitet.

Umwelt:

- Installation einer Photovoltaikanlage
- Installation eines Blockheizkraftwerks
- Kontinuierliche Investitionen in energiesparende Maschinen
- Einbau modernster Geräte in allen Bereichen, wie LED-Beleuchtung oder Dunkelheizstrahlern

Lieferkette:

- Ausschließlich Geschäftspartner für Garne mit Umwelt-Zertifizierungen, wie GOTS bzw. GRS

Produktion:

- Alle Produkte sind nach dem Öko-Tex Standard 100 zertifiziert
- Weitestgehende Vermeidung von Abfällen im Betrieb
- Vollständiges Abfallwirtschaftskonzept mit Trennung aller Abfallarten und Sicherstellung des Recyclings der Materialien zu 100%

Soziales:

- Bei allen Zulieferern von Baumwollgarnen ist die Sozialverträglichkeit durch die GOTS-Zertifizierung sichergestellt
- Eigene Ausbildung von Fachkräften und Weiterbildung der Mitarbeiter
- Unterstützung von Schulen in der Region, beispielsweise durch das Angebot von EDV-Kurse, Führungen oder auch Praktika
- Intensive Beziehung zu allen Mitarbeitern, die sich in der langen Betriebszugehörigkeit zeigt
- Förderung sozialer Projekte regionaler Verbände und Verein wie der Feuerwehr, Sportvereinen und Kindergarten
- Vergabe von Aufträgen an Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Wenzel & Hoos ist aktives Mitglied in Verbänden MaxTex und Gesamtverband Leinen e.V. und pflegt auf diese Weise Netzwerke mit nachhaltig agierenden Unternehmen

Ökonomie:

- Kompensation von Investitionen durch Effizienzsteigerungen und Wegfall von Kosten (z.B. für den Einkauf fossiler Brennstoffe)
- Gestaltung des Wettbewerbs durch Positionierung als nachhaltiges Unternehmen in der Textilherstellung
- Sensibilisierung und Gewinnung neuer Kunden für nachhaltiges Produktdesign bis ins Detail

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Unser gesellschaftliches Umfeld ist folgendes und folgende Auswirkungen hat unsere Geschäftstätigkeit im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte: Nachhaltiges und vorausschauendes Handeln sind bei uns seit 1853 ein alltäglicher Anspruch mit dem Ziel, Zukunft zu gestalten. Wir sind uns unseren Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt bewusst, da auch wir Ressourcen für unsere Produktion benötigen. Uns ist die Sicherstellung eines möglichst geringen Ressourcenverbrauchs wichtig, um auch unseren nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen. Deshalb sind die Geschäftstätigkeiten von Wenzel & Hoos an langfristigen Maßstäben und am sorgsamem und effizienten Umgang mit Ressourcen ausgerichtet. Darüber hinaus ist es und wichtig, mit der Standortwahl unserer Produktionsstätten kleinere Ortschaften zu fördern und das Angebot von Arbeitsplätze außerhalb von Großstädten zu erhöhen.

Als Chancen sehen wir eine erfolgreiche intensive Kundenbindung aufgrund unserer individuellen Produkte. Auch bei Neukunden generieren wir dadurch einen Mehrwert. Wir können nachhaltige Produkte mit hoher Qualität garantieren und produzieren außerdem in Deutschland. Dabei entstehen für uns jedoch höhere Kosten als bei Textilunternehmen, welche im Ausland produzieren. Ein weiteres Risiko besteht außerdem darin, auf die Kundenwünsche und auf deren Ansprüche immer rechtzeitig und individuell einzugehen und dabei gleichzeitig wirtschaftlich zu sein.

In der Wesentlichkeitsmatrix wird die Bedeutung der Kernelemente für interne Stakeholder, hier auf der Horizontalachse und für externe Stakeholder auf der Vertikalachse dargestellt.

Wesentlichkeitsmatrix

Bedeutung für interne Stakeholder / externe Stakeholder	Mittel (intern)	Hoch (intern)	Sehr hoch (intern)
Sehr hoch (extern)	Langjährige Kundenbeziehungen und Lieferantenbeziehungen	Regionales Engagement (Sponsoring etc.)	Ressourcenschonung Qualität der Produkte
Hoch (extern)	Nachhaltigkeit im Einkauf und entlang der Lieferkette		Mitarbeiterzufriedenheit Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO ₂ -Emissionen
Mittel (extern)	Sehr moderates Wachstum	Nachhaltiges Bauen von Erweiterungen	

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Der gesamte Betrieb wird ständig intern und extern auf ökologische und soziale Gesichtspunkte ausgerichtet und evaluiert. Um der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie langfristig nachzukommen, wurden folgende qualitative Ziele, festgesetzt:

- Verringerung unserer ökologischen Auswirkungen auf ein Minimum
- Sicherstellung einer umwelt- und sozialverträglichen Materialbeschaffung
- Energieeinsparung in der Produktion
- Externe und interne Schulungen und Weiterbildungen für unsere Mitarbeiter
- Weitere Verbesserung unserer bereits sehr hohen Qualitätsstandards
- Sensibilisierung unserer Kunden für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen
- Ab Ende 2017 die ausschließliche Nutzung von recycelter Baumwolle

Dabei sind für uns die genannten Ziele gleichwertig wichtig, um den gesamten Bereich der Nachhaltigkeit gleichmäßig abzudecken. Eine Festsetzung von quantifizierten Zielen ist nicht erfolgt, da wir eine kontinuierliche Verbesserung praktizieren.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Nachhaltigkeit in der Wertschöpfung hat für unser Unternehmen eine sehr hohe Bedeutung. Deshalb bemühen wir uns, die Produktion unserer Waren auf unsere Produktionsstätten zu beschränken. Dadurch erfolgen 60 bis 80 Prozent der Wertschöpfung bei uns im Haus. Lediglich das Garn als Basismaterial wird zugekauft. Unsere nachhaltigen Einkaufsrichtlinien leiten sich von Verband des MaxTex ab. Außerdem bieten wir Schulungen für unsere Lieferanten an.

Bereiche der Wertschöpfungskette mit Nachhaltigkeitskriterien:

Vorfertigung:

- Bezug von umweltverträglichen Rohstoffe für Vorfertigung (Garne, Regenerate)

Produktion:

- Die lange Haltbarkeit der Produkte sichert eine lange Nutzung und senkt den Verbrauch von weiteren Rohstoffen

Logistik:

- Die Auslieferung unserer Waren erfolgt CO₂-neutral

Entsorgung:

- Webkantenabfälle werden gepresst und zur Wiederverwertung verkauft
- Beratung von Kunden über korrekte Entsorgung der Produkte

Kundenkontakt:

- Kunden werden angehalten unbrauchbare Produkte zu recyceln
- Ständige Kommunikation mit Lieferanten und Geschäftspartnern über alle Bereiche der Nachhaltigkeit

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit wird folgendermaßen operationalisiert:

Der Geschäftsführer Stefan Kunst ist bei uns für alle Themen zur Nachhaltigkeit zentral verantwortlich. Operationalisiert wird die Verantwortung weiter auf der zweiten Führungsebene, die aus den Betriebsleitern und den Qualitätssicherungsmanagern besteht.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Einhaltung der Nachhaltigkeitsstrategie wird durch eine Vielzahl an klar definierten Verfahrensanweisungen für unsere Mitarbeiter und Zulieferer gewährleistet. Beispielsweise ist bei der Wahl unserer Zulieferer die Qualität der Waren und die Vertretbarkeit deren Nachhaltigkeitspolitik von höherer Relevanz als die Kosten des Produkts. Vor dem Zustandekommen eines Lieferantenvertrags für unsere Garne, müssen zwingend die Zertifizierungen zu GRS oder GOTS vorgelegt werden.

Unser QS-Manager ist zuständig für die Einführung und Kontrolle der Regeln und Prozesse des Qualitätsmanagements, sowie deren Aufrechterhaltung. Es werden Planzahlen erstellt und kontrolliert. Zusätzlich tauschen sich Arbeitskreise der Führungskräfte regelmäßig aus.

Unsere Produkte sind nach dem Öko-Tex Standard 100 zertifiziert.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Bestimmte Leistungsindikatoren

Bezeichnung inklusive Einheit	Kennzahl	Bezugsgröße	Leistungsindikator
Stromverbrauch in kWh je m ² produzierter Stoff	1.140.736,00	5.100.000,00	0,22

Wir gewährleisten Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz wie folgt:

In unserer Verwaltung werden alle Daten zentral zusammengetragen und evaluiert. Da unsere Mitarbeiter langjährig für uns tätig sind, sind diese mit der Materie vertraut und tauschen sich gegebenenfalls untereinander aus. Darüber hinaus gibt es eine nur geringe Fluktuation bei den zuständigen Mitarbeitern, wodurch eine Kontinuität der Datenbeschaffung und Qualität gewährleistet wird.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Eine Beschreibung der Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen einer Organisation.

Zu unserem grundsätzlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Handeln haben wir uns die Grundsätze von MaxTex, dem Textilverband und dem Deutschen Leinenverband zum Vorbild genommen. Darunter zählt unter anderem ein informelles Netzwerk zu bilden, Informationen zu transportieren, die Nachhaltigkeit betreffende Zertifikate und Label zu sichten und zu werten, den fachlichen Austausch – insbesondere zu nachhaltiger Produktion und Dienstleistung - zu gewährleisten und damit das wechselseitige Zusammenwirken zu stärken sowie die Schaffung eines breiten Bewusstseins für die wirtschaftlichen, ökologischen und ethischen Vorzüge einer inländischen Leinenproduktion

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Wir haben noch kein Vergütungssystem, in welchem unsere Nachhaltigkeitsziele integriert sind. Eine Einführung ist nach heutigem Stand auch nicht geplant.

Unsere Nachhaltigkeitsziele werden nicht durch Gremien kontrolliert.

Die Freistellung für gesellschaftliches Engagement und die Chance eigene Ideen im Unternehmen umzusetzen sind nicht geregelt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35a

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Die Vergütungspolitik des höchsten Kontrollorgans und seiner Führungskräfte in Bezug auf folgende Vergütungsarten:

- i. Festgehalt und variables Gehalt, einschließlich leistungsgerechte Vergütung, Zahlung auf der Basis von Eigenkapital, Prämien und Verzugsaktien oder zugeteilte Aktien;
- ii. Anstellungsprämien oder Anreizprämien;
- iii. Abfindungen;
- iv. Rückforderungen;
- v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich des Unterschieds zwischen Leistungsschemen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, die Führungskräfte und für alle sonstigen **Angestellten**.

b. Die Beziehung zwischen den Leistungskriterien der Vergütungspolitik und den Vorgaben des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte in Bezug auf ökonomische, ökologische und soziale Themen.

Allen unseren Mitarbeitern wird zu Ihrem Gehalt ein zusätzliches Urlaubs- und Weihnachtsgeld ausgezahlt.

Darüber hinaus leisten wir für leitende Mitarbeiter abhängig von der Reklamationsrate eine freiwillige Vergütung. Dies trägt zur Sicherstellung der hohen Qualität unserer Produkte bei.

Die Kündigungsfristen bei Führungskräften beläuft sich auf 6-12 Monate zum Quartalsende und bei einfachen Angestellten auf drei Monate zum Quartalsende.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Das Verhältnis der **Jahresgesamtvergütung** für die Person mit dem höchsten Gehalt der Organisation in jedem Land mit wichtigen betrieblichen Aktivitäten im Vergleich zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller **Angestellten** (mit Ausnahme der Person mit dem höchsten Gehalt) im gleichen Land.

Die geforderte Angabe ist aus unserer Sicht ungeeignet, um die Angemessenheit unseres Vergütungssystems zu bewerten.

Führungskräfte erhalten einen freiwilligen zusätzlichen Bonus.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die wichtigsten Anspruchsgruppen wurden folgendermaßen identifiziert:

Die Stakeholder wurden im Laufe der Jahrzehnte identifiziert und sind seitdem unverändert. Durch den überschaubaren Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, ist hier keine gesonderte Identifizierung nötig.

Anspruchsgruppen	Austausch / Themen
Mitarbeiter	2-3 mal wöchentliche Besprechungen des Geschäftsführers mit den Abteilungsleitern - zusätzlich weitere Gespräche mit den Mitarbeitern beim Rundgang durch den Betrieb
Kunden	Regulärer Austausch über die Produkte und Aufträge mit dem Geschäftsführer
Lieferanten	Regulärer Austausch über die Produkte und Aufträge mit dem Geschäftsführer
Betriebsrat	Austausch über neue gewerkschaftliche Themen, wie neue Tarifverträge
Gemeinden	Austausch des Geschäftsführers mit der Gemeinde bspw. über eventuelle Erweiterungen der Produktionsfläche
Verbände	Aktive Mitgliedschaft in den Verbänden MaxTex und Gesamtverband Leinen zur Entwicklung neuer Qualitäten für langlebigere und nachhaltigere Produkte
Schulen	Einbeziehung der Schulen im Vogelsbergkreis bspw. für Vermittlung von Praktika
Mitbewerber	Austausch mit Mitbewerbern aus Mitteleuropa über die Verbände und aktive Hilfe bei Problemen oder Produktionsunterstützung

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Leistungsindikator GRI SRS-102-44

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Hauptthemen und Anliegen, die durch die **Stakeholdereinbeziehung** aufkamen, umfassen u. a.:
- wie die Organisation auf diese Schlüsselthemen und Anliegen reagiert hat, einschließlich ihrer Berichterstattung;
 - die Stakeholder-Gruppen, die die einzelnen Schlüsselthemen und Bedenken aufgeworfen haben.

Im Berichtszeitraum erfolgte keine organisierte Abfrage der anliegenden Themen bei den Stakeholdern. Wie bei "Stakeholderengagement" beschrieben, pflegen wir einen engen Kontakt zu unseren Interessensgruppen. Der Kontakt wird durch unseren Geschäftsführer intensiv gepflegt, wodurch Anliegen umgehend mitgeteilt und behandelt werden.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Wenzel & Hoos setzt auf GOTS-zertifizierte Baumwolle und GRS-zertifizierte Regenerate. Regenerate sind bereits genutzte Textilien, welche in Reißerei-Betrieben recycelt werden. Das können Altkleider, Spinnereiabgänge oder auch andere Textilreste sein. Die Stoffreste werden in Maschinen zerkleinert wodurch das Material aufgerissen wird und die sogenannte Reißfaser entsteht. Diesen Fasern werden zur Stabilisierung neuer Garne hinzugefügt, die Zusammensetzung des neuen entstandenen Garns sind zu circa 80 Prozent aus Baumwollreißfasern und zu 20% aus anderen Fasern. Die Reißfasern an sich können nicht zertifiziert werden, jedoch ist der Kern aus neuen Fasern nach GRS zertifiziert. Bei GRS wird zu den Reißfasern meist ein neuer Kunststoffkern dazu gegeben, der nur zu circa 3% des Gewichts ausmacht. Je nach Wunsch der Kunden werden auch Fasern verwendet, bei welchen selbst dieser Kunststoffkern recycelt ist. Schritt für Schritt möchten wir noch mehr recycelte Baumwollgarne (Regenerate) einsetzen.

In der Produktion reduzieren wir den Energieverbrauch kontinuierlich und setzen auf erneuerbare Energien (Photovoltaikanlage sowie ein Blockheizkraftwerk). Produktionsmaschinen werden regelmäßig erneuert bzw. gewartet um Stromverbrauch gering zu halten. Die Lebensdauer unserer wiederverwendbarer, recyclebarer Produkte wird verlängert, sodass sie von Kunden länger genutzt und seltener Ersatzprodukte angeschafft werden müssen. Dies senkt auch den Ressourcenverbrauch. Die Auslieferung unserer Produkte findet klimaneutral statt.

Kontinuierliche Verbesserung der Produktionsprozesse in Bezug auf Qualität und Ressourceneinsparung. Somit stellen wir eine überdurchschnittliche Produktlebensdauer bei hoher Qualität der Produktgruppe Geschirr-, Gerstenkorn- und Grubenhandtücher, Spül- und Scheuertücher, Tischsets, Wäschesäcke, Bezugsstoffe und technische Gewebe zur Verfügung. Beim Bezug der Rohstoffe für unsere Stoffe stellen wir sicher, dass keine negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen entstehen.

Unsere Garne sind entweder nach GOTS (Global Organic Textile Standard) oder nach GRS (Global Recycled Standard) zertifiziert.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Unser Unternehmen verwaltet keine Kapitalanlagen.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Uns ist bekannt, welche ökologischen Auswirkungen wir durch unsere Tätigkeit verursachen.

Nutzung natürlicher Ressourcen

Natürliche Ressourcen	Umfang der Nutzung / Datenlage
Materialien	Nutzung von Garnen für die Produktion aus Baumwolle
Energie	Energie wird v.a. in Form von Strom für die Produktion benötigt
Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen	Wir verlängern die Lebensdauer unserer Produkte immer weiter und sind auch an einer Weiterverwertung interessiert

Wir haben entlang der Wertschöpfungskette bereits Einflussmöglichkeiten im Bereich Umweltschutz identifiziert.

Wahrnehmung der Einflussmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette und Nutzung der wesentlichen natürlichen Ressourcen für die Geschäftstätigkeit: Die Einflussmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette beginnen bei der Beschaffung unserer Garne. Hier ist sichergestellt, dass alle Zulieferer gemäß des Global Recycle Standard (GRS) oder Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifiziert sind:

Ziel von GOTS ist es, einen weltweit einheitlichen, kontrollierbaren, sozialen und ökologischen Standard aufzubauen, der die gesamte Produktionskette von Textilien umfasst und nachvollziehbar macht. Inhaltlicher Schwerpunkt ist der Einsatz von Chemikalien während der Herstellung. Er ist als weltweit führender Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern anerkannt und wir verpflichten uns alle GOTS-Kriterien einzuhalten, die wir sehr gerne erfüllen.

Ziel von GRS ist es, die Lieferkette der Textilherstellung nachhaltiger zu gestalten. Der GRS überprüft unabhängig Anforderungen von Unternehmen, den Recyclinganteil ihrer (Fertig- und Zwischen-) Produkte, um sicherstellen, dass soziale, ökologische und chemische Vorschriften in der Produktion erfüllt werden. Ziel des GRS ist die Definition von Anforderungen an eine korrekte Spezifikation von verwendeten Substanzen und Materialien sowie an korrekte Arbeitsbedingungen. Er stellt die Rückverfolgbarkeit der Materialien und die umweltfreundliche Produktion sicher. In der Beschaffung liegt der Fokus entsprechend auf der nachhaltigen Herstellung der Fasern. Eine nachhaltige Weiterverarbeitung stellen wir bei uns im Haus nach den genannten Standards sicher.

Der Anbau von Biobaumwolle benötigt große Mengen an Wasser und ist daher nicht ressourcenschonend. Da es außerdem nicht möglich ist genügend Biobaumwolle zu produzieren, um den Gesamtbedarf an Baumwolle abdecken zu können, bedienen wir uns deshalb den Regeneraten um Ressourcen enorm einzusparen. Daher legen wir ganz besonderen Wert darauf gemäß des GRS zu arbeiten.

Darüber hinaus setzen wir bei der Färbung des Garns, welche einen Bereich der Textilveredelung darstellt, auf einen Zulieferer aus Deutschland, der als einer der ökologischen Protagonisten in der Branche gilt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Qualitative und quantitative Ziele für die ökologischen Aspekte der Unternehmenstätigkeit

Thema	Ziel	Kriterium	Erreichung	Operationalisierung
Ressourceneffizienz	Steigerung des Anteils an recycelten Materialien	Qualitativ	Teilweise	Zunehmende Entwicklung von Produkten aus recycelten Materialien mit gleicher oder höherer Qualität
Einsatz erneuerbarer Energien	Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien	Qualitativ	Vollständig	Bau einer Photovoltaikanlage auf die Produktionshallen und Lagerhallen in Lauterbach
Steigerung der Rohstoffproduktivität	Reduzierung der Webkantenabfälle	Qualitativ	Vollständig	Die Webkantenabfälle sind auf ein Minimum zu reduzieren
Energieeffizienz	Senkung des Stromverbrauchs	Qualitativ	Teilweise	Wir tauschen regelmäßig unsere stromintensiven Webmaschinen gegen neue effiziente Modelle aus - Senkung des Stromverbrauchs um 20% in den letzten 3 Jahren

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i. eingesetzten **nicht erneuerbaren Materialien**;
- ii. eingesetzten **erneuerbaren Materialien**.

Im Folgenden machen wir Angaben zu Rohstoffen und Betriebsstoffen.

Gesamtgewicht eingesetzte erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien

Material	Gewicht
Gesamtgewicht erneuerbares Material (in t)	1.252,40
Gesamtgewicht nicht erneuerbares Material (in t)	579,10

Eingesetzte Rohstoffe

Rohstoff	Menge	Einheit	Herkunft	Erneuerbarkeit	Messmethode
Baumwolle	450.000,00	kg	extern	erneuerbar	Schätzung
Regenerate (Anteil Baumwolle)	698.400,00	kg	extern	erneuerbar	Schätzung
Regenerate (Anteil Kunststoff)	21.600,00	kg	extern	nicht erneuerbar	Schätzung
Polyester	540.000,00	kg	extern	nicht erneuerbar	Schätzung
Andere Garne, z.B. Leinen	90.000,00	kg	extern	erneuerbar	Schätzung

Eingesetzte Betriebsstoffe

Betriebsstoff	Menge	Einheit	Herkunft	Erneuerbarkeit	Messmethode
Plastikrollen, auf dem das Garn aufgewickelt ist	17.500,00	kg	extern	nicht erneuerbar	Schätzung
Papprollen, auf dem das Garn aufgewickelt ist	14.000,00	kg	extern	erneuerbar	Schätzung

Leistungsindikator GRI SRS-302-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus **nicht erneuerbaren Quellen** in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus **erneuerbaren Quellen** in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i. Stromverbrauch
- ii. Heizenergieverbrauch
- iii. Kühlenergieverbrauch
- iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i. verkauften Strom
- ii. verkaufte Heizungsenergie
- iii. verkaufte Kühlenergie
- iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum Energie gekauft, eigenerzeugt und verkauft.

Kraftstoffverbrauch aufgeschlüsselt nach Kraftstoffart

Energieträger	Energie (GJ)

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Nicht erneuerbare Energieträger	
Heizöl	519,95
Erdgas	1.620,44
Gesamter Energieverbrauch durch Kraftstoffe	2.140,39

Gesamtmenge des Energieverbrauchs von Strom / Fernwärme / Dampf / Kälte aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	1.642,66
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	0,00
Gesamter indirekter Energieverbrauch	1.642,66

Gesamtmenge der eigenerzeugten Energie aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	2.463,99
Gesamte eigenerzeugte Energie	2.463,99

Verkaufte Energie aufgeschlüsselt nach Energieträgern

Energieträger	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	2.463,99
Gesamte verkaufte Energie	2.463,99

Summe des Energieverbrauchs innerhalb der Organisation aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen

Energierart	Gesamt (GJ)	davon erneuerbar (GJ)	davon nicht erneuerbar (GJ)
Eingekauft	3.783,05	1.642,66	2.140,39
Eigenerzeugt	2.463,99	2.463,99	0,00
Verkauft	2.463,99	2.463,99	0,00
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	3.783,05	1.642,66	2.140,39

Leistungsindikator GRI SRS-302-4

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- Umfang der **Verringerung des Energieverbrauchs**, die als direkte Folge von Initiativen zur **Energieeinsparung** und **Energieeffizienz** erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- Die in die Verringerung einbezogenen **Energiearten**: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- Die **Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz**, sowie die Gründe für diese Wahl.
- Verwendete **Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm**.

In den letzten drei Jahren gelang uns eine Energieeinsparung von mehr als 20% (945,76 GJ) durch folgende Maßnahmen:

- Kontinuierliche Investitionen in energieeffizienteren Webmaschinen: Energieeffizienz durch quantifizierte Analyse und daraus resultierender Energieeinsparung, neues Maschinenesign für stärkere Kraft- und Energieflüsse
- Kontinuierliche Investitionen in energieeffizienteren Konfektionsmaschinen: Steigerung der Maschinenleistung bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieverbrauchs durch neue Antriebstechnologie, Reduzierung des Luftverbrauchs mittels alternativem Einsatz von Elektromotoren, Verzicht auf effizienzmindere Bremsen
- Austausch der Beleuchtung in der Produktion von Leuchtstoffröhren zu LED-Beleuchtung
- Einbau effizienter Dunkelheizstrahler in den Lagern
- Schulung der Mitarbeiter durch die Betriebsleiter und konsequentes Achten auf effiziente Maschinenbedienung, Licht und Heizung ausschalten, wenn sie nicht benötigt werden etc.

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Leistungsindikator GRI SRS-303-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. **Gesamtvolumen des entnommenen Wassers**, aufgeschlüsselt nach folgenden Quellen:
- i. Oberflächenwasser, einschließlich Wasser aus Feuchtgebieten, Flüssen, Seen und Meeren;
 - ii. Grundwasser;
 - iii. Regenwasser, das direkt von der Organisation gesammelt und gespeichert wurde;
 - iv. Abwasser einer anderen Organisation;
 - v. Kommunale Wasserversorgung oder andere öffentliche oder private Wasserwerke.
- b. *Verwendete Standards, Methodiken und Annahmen.*

Gesamtwasserentnahme aufgeschlüsselt nach Quellen (in m³)

Quelle	Wasserentnahme (in m ³)
Wasserversorger	994,00
Summe aller Quellen	994,00

Die oben dargestellten Werte beruhen auf Schätzungen.

Folgende Standards, Methoden oder Annahmen wurden bei der Schätzung bzw. Messung angewandt: Als Basis unserer Datengrundlage wurde die Abrechnung unseres Wasserversorgers verwendet.

Der Wasserverbrauch stellt im Unternehmen einen relativ geringen direkten Verbrauch an Ressourcen dar. Dennoch haben wir Maßnahmen ergriffen, um den Wasserverbrauch zu senken. So werden beispielsweise die Toilettenspülungen im Unternehmen regelmäßig kontrolliert und wassersparend eingestellt. Einen größeren Effekt innerhalb der Wertschöpfungskette hat unser indirekter Wasserverbrauch von der Produktion des Garns bis zur Färbung. Bei der Färbung des Garns, das einen Bereich der Textilveredelung darstellt, arbeiten wir mit einem Zulieferer aus Deutschland zusammen, der im Bereich Wassereffizienz und ökologischer Verarbeitung von Materialien ein Vorreiter in seiner Branche ist.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. **Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls**, gegebenenfalls mit einer Unterteilung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
- i. Wiederverwendung
 - ii. Recycling
 - iii. Kompostierung
 - iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
 - v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
 - vi. Tiefversenkung
 - vii. Mülldeponie
 - viii. Lagerung am Standort
 - ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)
- b. **Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle**, gegebenenfalls mit einer Unterteilung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
- i. Wiederverwendung
 - ii. Recycling
 - iii. Kompostierung
 - iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
 - v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
 - vi. Tiefversenkung
 - vii. Mülldeponie
 - viii. Lagerung am Standort
 - ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)
- c. **Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:**
- i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
 - ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
 - iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

In unserer Organisation fällt nur ungefährlicher Abfall an.

Ungefährlicher Abfall nach Abfall- und Entsorgungsarten

Abfallart	Menge (in t)	Entsorgungsart	Information zur Entsorgungsart
Plastikrollen	17,50	Recycling	Direkt von der Organisation verfügt oder anderweitig direkt bestätigt
Papierrollen	14,00	Recycling	Direkt von der Organisation verfügt oder anderweitig direkt bestätigt
Webkantenabfälle	60,00	Recycling	Direkt von der Organisation verfügt oder anderweitig direkt bestätigt
Summe der ungefährlichen Abfälle	91,50		

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Das sind die klimarelevanten Emissionen des Unternehmens:

- Stromverbrauch
- Wärmeverbrauch

Regenerative Energien werden bei uns in folgendem Umfang verwendet:

Der Einsatz erneuerbarer Energien spielt eine wichtige Rolle, um unsere Produktion nachhaltig zu gestalten. So haben wir das gesamte Dach unserer Produktionsanlage und das Lager in Lauterbach mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.

Im Jahr 2006 wurden die ersten Photovoltaikanlagen angebracht. Seitdem werden die Anlagen kontinuierlich weiter ausgebaut. In Zweijahresschritten konnten wir Erweiterungen realisieren. Mittlerweile beläuft sich die Leistung der Photovoltaikanlagen auf 220 kW Peak. Die Photovoltaikanlage deckt circa 60% des Strombedarfs von Wenzel & Hoos. Seit 2006 konnten somit rund 975.000 kg CO₂ eingespart werden. Derzeit sind keine weiteren Reduktionsziele geplant

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15)

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent. d. Das für die Berechnung gewählte Basisjahr, falls zutreffend, einschließlich:

- i. der Begründung für diese Wahl;
- ii. der Emissionen im Basisjahr;
- iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Unsere Organisation berechnet alle Scope-1-CO₂-Emissionen mit der Nachhaltigkeits-Software 360report. Die Emissionsfaktoren, die 360report zugrunde liegen, stammen hauptsächlich von DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), aber auch von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und dem IFEU-Institut. Für weitere Informationen zu den Datenquellen siehe Webseite von 360report.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der eingegebenen bzw. berechneten Scope-1-CO₂-Emissionen dargestellt.

Scope 1 CO₂e-Emissionen

Emissionsquelle	t CO ₂ e	Prozentwert (%)
Stationäre Verbrennung	122,72	100,0%
Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	0,00	0,0%
Gesamt	122,72	100,0%

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Außerhalb der Scopes - Biogene CO₂e-Emissionen durch die Verbrennung von Biomasse

Emissionsquelle	t CO ₂ e
Außerhalb der Scopes: Emissionen durch Verbrennung von Biomasse im Bereich stationäre Verbrennung	0,00

Methoden der Datenerhebung der direkten CO₂e-Emissionen (Scope 1)

Emissionsquelle	Methode der Datenerhebung
Stationäre Verbrennung	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren
Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren

Wir nutzen als Konsolidierungsansatz für THG-Emissionen aus Scope 1 den Equity-Share-Ansatz.

Zu unserem unternehmenseigenen Fuhrpark gehören zwei LKWs, zwei Transporter und ein PKW. Die Daten zum Kraftstoffverbrauch wurden jedoch noch nicht erfasst und gehen daher nicht in die direkten THG-Emissionswerte mit ein.

Für die stationäre Verbrennung haben wir Rechnungen des Erdgasversorgers und des Heizöllieferanten als Grundlage der Werte herangezogen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Bruttovolumen der standortbasierten **indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)** in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Falls zutreffend das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Soweit verfügbar die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das für die Berechnung gewählte **Basisjahr**, falls zutreffend, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das **globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP)** oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionssumme; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Unsere Organisation berechnet alle Scope-2-CO₂-Emissionen mit der Nachhaltigkeits-Software 360report. Die Emissionsfaktoren, die 360report zugrunde liegen, stammen hauptsächlich von DEFRA (Department for Environment, Food and Rural Affairs), aber auch von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme) und dem IFEU-Institut. Für weitere Informationen zu den Datenquellen siehe Webseite von 360report.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der eingegebenen bzw. berechneten Scope-2-CO₂-Emissionen dargestellt.

Scope 2 CO₂e-Emissionen

Emissionsquelle	t CO ₂ e marktbasier	t CO ₂ e standortbasier	Prozentwert (%) marktbasier	Prozentwert (%) standortbasier
Strom	0,00	216,09	0,00%	100,00%
Gesamt	0,00	216,09	0,00%	100,00%

Methoden der Datenerhebung der direkten CO₂e-Emissionen (Scope 2)

Emissionsquelle	Methode der Datenerhebung
Strom	Berechnung mit publizierten Emissionsfaktoren

Wir nutzen als Konsolidierungsansatz für THG-Emissionen aus Scope 2 den Equity-Share-Ansatz.

Als Berechnungsgrundlage der indirekten Emissionen durch den Stromverbrauch, haben wir die Rechnungen des Stromanbieters gewählt.

Circa 60% des Stromverbrauchs wird rechnerisch durch die haus eigene Photovoltaikanlage gedeckt, die übrigen 40% werden als Ökostrom beim regionalen Stromanbieter zugekauft.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Bruttovolumen **sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3)** in Tonnen **CO₂-Äquivalenten**.
- b. Soweit verfügbar die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. **Biogene CO₂-Emissionen** in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e. Das für die Berechnung gewählte **Basisjahr**, falls zutreffend, einschließlich:
 - i. der Begründung für diese Wahl;
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das **globale Erwärmungspotenzial** (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wir erfassen unsere Scope-3 CO₂-Emissionen bisher nicht, dennoch haben wir auch hier Maßnahmen eingeleitet, um die Treibhausgase, die mit unserer Unternehmenstätigkeit in Zusammenhang stehen, zu minimieren.

Die Transporte unserer zahlreichen Pakete erfolgt effizient und klimaneutral durch unseren Partner DPD. Dank des Einsatzes von Elektro- oder Erdgasfahrzeugen oder innovativer Zustellösungen werden die CO₂-Emissionen des Paketversandes reduziert. Durch den Kauf von Emissionszertifikaten finanziert DPD Projekte für erneuerbare Energien und eine saubere Energieerzeugung und kompensiert so entstandene Emissionen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen **CO₂ Äquivalenten**.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. **Basisjahr** oder **Basis/Referenz**, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei **direkten (Scope 1)**, **indirekten energiebedingten (Scope 2)** und/oder **sonstigen indirekten (Scope 3)** THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Wir haben bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen um die CO₂-Emissionen zu senken:

- Bereits im Jahr 2008 wurde eine Photovoltaikanlage mit der bis Ende 2016 circa 1.000 t CO₂ eingespart wurden
- Der Transport unserer Pakete erfolgt klimaneutral durch unseren Dienstleister DPD
- Geschäftsreisen erfolgen, wenn möglich, mit dem Zug
- Für Mitarbeiter, die mit dem Rad zur Arbeit fahren, wurden Fahrradabstellplätze geschaffen, um mehr Anreize für das Umsteigen vom Auto auf das Fahrrad zu bieten

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Unsere Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Deshalb setzen wir uns sehr für unsere Mitarbeiter ein und sind daran interessiert, diese durch eine hohe Zufriedenheit an unser Unternehmen zu binden.

Durchschnittlich sind unsere Mitarbeiter seit 28 Jahren bei uns im Unternehmen beschäftigt. Wir sind an langfristigen Bindungen interessiert. Deshalb vergeben wir grundsätzlich nur unbefristete Arbeitsverträge und beschäftigen keine Leiharbeiter. Bei uns sind die Arbeitnehmerrechte und -beteiligungen durch Tarifverträge festgelegt. Selbstverständlich verfügen wir über einen Betriebsrat. Neuen Mitarbeitern helfen wir beispielsweise auch bei der Suche nach einer Wohnung.

Mitarbeiter sind durch Schulungen über den Verband MaxTex am Nachhaltigkeitsmanagement beteiligt. Im Nachhaltigkeitsmanagement sind auch Führungskräfte und der Geschäftsführer miteingebunden. Außerdem besteht für alle Mitarbeiter die Möglichkeit Weiterbildungsangebote wahrzunehmen, auch wenn sie diese aus eigenem Interesse und Eigeninitiative vorschlagen.

Wir sind nicht direkt in Ländern mit schwachem gesetzlichen Arbeitnehmerschutz tätig. Für unsere Lieferanten von Garnen (Material für unsere Produktion), die hauptsächlich aus Asien sind, stellen wir eine Sozialverträglichkeit im Bereich der Arbeitnehmerrechte durch die Zertifizierung mit GOTS sicher, da dies Länder mit schwachem gesetzlichen Arbeitnehmerschutz sind.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Zielsetzung und Strategie für eine angemessene Bezahlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Alle Mitarbeiter werden nach Tarif bezahlt. Die Bezahlung erfolgt leistungsgerecht nach der Stelle und unabhängig vom Geschlecht. Der Großteil unserer Mitarbeiter unterliegt zudem den Tarifverträgen der Gewerkschaften, wie beispielsweise der IG Metall Teilbereich Textil- und Bekleidungsindustrie.

Vermeidung von Diskriminierung jeglicher Art:

Unsere Unternehmenskultur ist von einem respektvollen Umgang miteinander geprägt. Durch den engen Kontakt zwischen Mitarbeitern, Betriebsleiter und dem Geschäftsführer werden derartige Entwicklungen sehr schnell erkannt. Jedoch ist bei uns bisher kein Fall von Diskriminierung aufgetreten, da es bereits in den Anfängen frühzeitig erkannt wird. Wir setzen uns für die Gleichbehandlung aller Menschen ungeachtet von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität ein.

Programme, um die Gesundheit und die Ausbildung sowie die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben Ihrer Mitarbeiter zu fördern:

Wir vereinbaren mit unseren Mitarbeitern die Arbeitszeiten sehr flexibel. So ist die Schichtenteilung oder grundsätzliche Wechsel von halb- auf ganztags, bzw. umgekehrt, bei uns sehr einfach möglich. Wir gehen damit auch sehr auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter und deren Familien ein. Beispielsweise kümmern wir uns auch um die Anmeldung des Nachwuchses unserer Mitarbeiter für den Kindergarten. Oder wenn der örtliche Fußballverein am Freitag ein Auswärtsspiel hat, passen wir die Arbeitszeiten daran an.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Wir bereiten uns auf den demographischen Wandel folgendermaßen vor:

Wenzel & Hoos verfolgt verschiedene Maßnahmen, um der demographischen Entwicklung zu begegnen: Wir kooperieren bereits seit langem mit Schulen im Ort, beispielsweise für Betriebspraktika besonders im 8. bis 10. Schuljahr, und auch für Aktionen wie den Girls' Day. So haben die Schüler die Gelegenheit, sich mit Fachleuten über ihre Arbeit und beruflichen Werdegang zu unterhalten. Dabei können sie erste praktische Erfahrungen machen und entdecken vielleicht ihren Wunschberuf. Nebenbei wird den Schülern innerhalb der Praktika der Blick für Qualität und Nachhaltigkeit von Produkten beigebracht.

Darüber hinaus bilden wir regelmäßig selbst aus. Außerdem richten wir unsere Personalplanung langfristig aus und suchen deshalb bereits zwei bis drei Jahre im Voraus Nachfolger für Mitarbeiter die perspektivisch in den Ruhestand gehen werden.

Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern folgende Möglichkeiten für die optimale Einbringung in das Unternehmen:

Wir bilden alle unsere Mitarbeiter regelmäßig sowohl intern als auch in externen Seminaren fort. Des Weiteren sorgen langjährigen Mitarbeiter für eine Weitergabe des Wissens von den Erfahrenen an junge Mitarbeiter. So helfen mehrere unserer ehemaligen langjährigen Mitarbeiter, die mittlerweile

Rentner sind, uns bei Engpässen aus und geben dabei ihre Erfahrung an junge Mitarbeiter weiter.

Alle Mitarbeiter, die in der Produktion arbeiten, werden so geschult, dass sie an mehreren Maschinen eingesetzt werden können. Das Unternehmen hat dadurch den Vorteil, dass die Mitarbeiter flexibel einsetzbar sind.

Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern gesundheitliche Vorsorgekontrollen, wie medizinische Untersuchungen (HNO und Augenarzt).

Um die Zufriedenheit, Gesundheit und Leistung optimal in unser Unternehmen einzubringen besprechen und entscheiden wir mit unseren Mitarbeitern bei Bedarf gemeinsam eine Versetzung in eine andere Abteilung (Bps. Von Weberei, die akustisch sehr laut ist und aufgrund der vielen Laufwege für eine Belastung der Gelenke sorgt, zur Schererei um dort Rollen aufzustecken).

Unser Mitarbeitermanagement zeigt, dass in den letzten 20 Jahren kein Mitarbeiter unseren Betrieb vorzeitig verlassen hat.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-2

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Art der **Verletzungen, Verletzungsrate, Berufskrankheitsrate, Rate der Arbeitsausfalltage, Abwesenheitsrate und arbeitsbedingte Todesfälle** für alle **Angestellten** mit einer Unterteilung nach:

- i. Region;
- ii. Geschlecht.

b. Art der **Verletzungen, Verletzungsrate und arbeitsbedingte Todesfälle** für alle **Mitarbeiter (ohne Angestellte)**, deren Arbeit oder Arbeitsplatz unter der Kontrolle der Organisation ist, mit einer Unterteilung nach:

- i. Region;
- ii. Geschlecht.

c. Das zur Aufzeichnung und Angabe von Unfallstatistiken verwendete Regelwerk.

Der Krankenstand beträgt bei uns circa drei bis vier Prozent* und liegt damit auf einem niedrigen Niveau. Die Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse bestätigt uns dieses wiederholt, dass wir in der besten Kategorie bei den Arbeitsunfällen liegen. Außerdem liegt unsere Unfallquote seit Jahren für unseren Gewerbebezweig erfreulich gering. Weiter heißt es, dass es sich nur um sog. „Kleinigkeiten“ handle, welche keine technischen und organisatorischen Ursachen haben. Berufserkrankungen kamen in den letzten Jahren nicht vor. Bei der Prüfung zu „Feststellung der Betriebsverhältnisse“ wurden keine Mängel festgestellt, weshalb keine Änderungen nötig seien.

Da es einen erwiesenermaßen Zusammenhang zwischen Fehlzeiten und der Arbeitsatmosphäre gibt, ist dies auch eine Bestätigung unserer guten Unternehmenskultur.

**Um die Anonymität der Mitarbeiter zu gewähren und keine Rückschlüsse auf diese zu ermöglichen, möchten wir uns zu konkreten Ausfalltagen nicht äußern*

Leistungsindikator GRI SRS-403-4

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Ob **formelle Vereinbarungen** (entweder lokal oder global) mit Gewerkschaften die Themen Gesundheit und Sicherheit behandeln.

b. Wenn ja, den Umfang, als Prozentsatz, in dem verschiedene Gesundheits- und Sicherheitsthemen von diesen Vereinbarungen behandelt werden.

Es gibt bei uns keine formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften, da wir alle grundsätzlichen Regeln einhalten.

Wenn von den Mitarbeitern Anfragen für Änderungen kommen, wie beispielsweise wenn es ihnen am Arbeitsplatz zu kalt ist, werden wir sofort tätig und schaffen Abhilfe. In diesem Fall haben wir einen weiteren Heizkörper installiert.

Wir fahren einen 3-Schicht-Betrieb und bei Bedarf kann die Wochenarbeitszahl auf freiwilliger Basis erhöht werden. Aus Rücksicht auf Familie und Gesundheit gibt es jedoch hier keine Pflicht.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9)

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. **Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung**, die die **Angestellten** einer Organisation während des Berichtszeitraums aufgewendet haben, nach:

- i. Geschlecht;
- ii. **Angestelltenkategorie**.

Da der Großteil unserer Schulungen intern erfolgt, können wir keine genaue Stundenzahl ermitteln. Externe Schulungen werden vor allem durch die Hersteller der Maschinen durchgeführt, wie den Webmaschinen (Picanol Maschinen mit Estomad Programm) und Nähmaschinen (SchmaleDurate).

Leistungsindikator GRI SRS-405-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Prozentsatz der Personen in den **Leitungsorganen** einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;
- ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii. Gegebenenfalls andere **Diversitätsindikatoren** (wie z. B. Minderheiten oder **schutzbedürftige Gruppen**).

b. Prozentsatz der **Angestellten pro Angestelltenkategorie** in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;
- ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
- iii. Gegebenenfalls andere **Diversitätsindikatoren** (wie z. B. Minderheiten oder **schutzbedürftige Gruppen**).

Wir beschäftigen 120 Mitarbeiter, davon 80 in Vollzeit und 40 in Teilzeit. Der Altersdurchschnitt liegt bei circa 43 Jahren.

Wir beschäftigen indirekt auch Menschen mit Behinderung, da wir Arbeitstätigkeiten an die Caritas und den Behindertenwerkstätten in Alsfeld und Fulda vergeben.

Circa 40% unserer Mitarbeiter sind Männer, 60% Frauen. In leitenden Positionen sind 45% Männer und 55% Frauen, was die Gesamtbelegschaft gut widerspiegelt.

Auch Mitarbeitern mit Migrationshintergrund, Mitarbeitern aus unterschiedlichen Ländern und gering qualifizierte Mitarbeitern ermöglicht Wenzel & Hoos Arbeitsmöglichkeiten vor allem in der Produktion. Zudem beschäftigen wir auch Flüchtlinge, bspw. aus Syrien, einer ehemaligen Textilhochburg.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl der **Diskriminierungsvorfälle** während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden, und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Im Berichtszeitraum wurde in unserer Organisation kein Vorfall von Diskriminierung gemeldet.

Durch den engen Kontakt zwischen Mitarbeitern, Betriebsleiter und dem Geschäftsführer werden Entwicklungen von Diskriminierung sehr schnell erkannt. Jedoch ist bei uns bisher kein Fall von Diskriminierung aufgetreten, da es bereits in den Anfängen frühzeitig erkannt wird.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Um die Achtung der Menschenrechte zu gewährleisten halten wir uns an die in Deutschland gesetzlichen Regelungen.

Mit unseren Zulieferern stehen wir in einer langjährigen Beziehung. Diese sind uns daher seit langem bekannt, weshalb sich ein Vertrauensverhältnis aufbauen konnte. Auch unsere Zulieferer achten stets auf die Einhaltung der Menschenrechte, welche sie durch Zertifikate sicherstellen können. Dazu zählen Global Organic Textile Standard; aktives Mitglied der Vereinigung MaxTex, der Branchenvertretung für Nachhaltigkeit in der gesamten textilen Lieferkette.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die **Menschenrechtsklauseln** enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.
- b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum keine erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge zum Abschluss gebracht.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine **Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte** oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, nach Ländern.

Eine Prüfung der Geschäftsstandorte auf Einhaltung der Menschenrechte ist nicht notwendig, da wir ausschließlich in Deutschland, genauer im Vogelsbergkreis in Hessen, produzieren.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Prozentsatz der neuen **Lieferanten**, die anhand von sozialen Kriterien **überprüft** wurden.

Alle unserer Lieferanten aus Asien werden auf Menschenrechtskriterien geprüft. Dies betrifft die Zulieferer von Garn, die alle gemäß des GOTS-Standards zertifiziert sind, welche auch Menschenrechtskriterien beinhalten. Für unsere Lieferanten aus Italien und Spanien, von denen wir Baumwoll-Regenerate beziehen, wird keine Überprüfung durchgeführt da hier menschenwürdige Arbeitsbedingungen sichergestellt sind.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b. Zahl der **Lieferanten**, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der **Lieferkette** ermittelt wurden.
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt und bei denen infolge dieser Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt und mit denen infolge dieser Bewertung Geschäftsbeziehungen beendet wurden, und warum.

Für die Überprüfung unserer Lieferanten auf Menschenrechtskriterien sind unsere Händler zuständig, welche die Garne für uns einkaufen. Hier stellen die Zertifizierungsstellen die Einhaltung des Global Organic Textile Standard (GOTS) für alle Lieferanten aus Asien sicher. Für unsere Lieferanten aus Italien und Spanien, von denen wir Baumwoll-Regenerate beziehen, wird keine Überprüfung durchgeführt da hier menschenwürdige Arbeitsbedingungen sichergestellt sind. Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette sind uns daher nicht bewusst.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Unser Unternehmen trägt zum Gemeinwesen bei:

In Grundschulen bieten wir EDV-Schulungen für die Schüler an. Außerdem spenden wir der katholischen Kirche für den Kindergarten in Lauterbach sowie

Stand: 2016, Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden.

Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutz>.
Heruntergeladen von <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

dem lokalen VfL Lauterbach. Für die Freiwillige Feuerwehr Lauterbach stellen wir unsere Mitarbeiter frei, welche dort tätig sind (Corporate Volunteering). Außerdem stellen wir unsere Werkhallen der Feuerwehr für Übungszwecke zur Verfügung. Wenzel & Hoos ist Mitinhaber und -gründer der Wohnungsbaugesellschaft "Gemeinnützige Heimstättenbaugesellschaft mbH" aus Lauterbach, welche 150 Wohnungen besitzt und der Region zur Verfügung stellt. Zudem setzt sich unser Geschäftsführer über den Rotary Club Lauterbach-Schlitz für die Tafel ein.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Periodengerecht abgegrenzter, direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert (Economic Value Generated and Distributed, EVG&D), einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Geschäftstätigkeit der Operation wie unten aufgeführt. Falls Daten auf Kassenbasis vorgelegt werden, müssen die Gründe für diese Entscheidung dargelegt werden, sowie zu den folgenden grundlegenden Komponenten berichtet werden:

i. Direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert: Einnahmen;

ii. Verteilter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und betriebliche Sozialleistungen für **Angestellte**, Zahlungen an Kapitalgeber, Zahlungen an die Regierung (aufgeschlüsselt nach Land) und Investitionen in die Gemeinschaft;

iii. Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert: ‚direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert‘ abzüglich des ‚verteilten wirtschaftlichen Werts‘.

b. Der EVG&D muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Wir möchten keine Umsatzzahlen veröffentlichen. Grundsätzlich verbleibt bei uns der gesamte erwirtschaftete Gewinn im Unternehmen und wird reinvestiert, wie beispielsweise in moderne Maschinen und andere Anschaffungen. Es wird nie Geld ausgeschüttet an die Eigentümer.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Das Unternehmen Wenzel & Hoos ist selbst nicht politisch aktiv. Über unseren Verband MaxTex wird das Ziel verfolgt die übergreifende Entwicklung der Branchen zu stärken und dabei die besonderen Anforderungen der Kunden und Endverbraucher im Hinblick auf nachhaltige Produktion und Dienstleistung zu berücksichtigen. Über den Gesamtverband Leinen wird das Ziel verfolgt die deutsche Leinenindustrie zu stärken und den Standort Deutschlands zu sichern. Außerdem wird eine enge Einbindung von Politik, Medien und Öffentlichkeit in den wirtschaftlichen Prozess der Leinenherstellung angestrebt.

Derzeit haben keine konkreten Gesetzgebungsverfahren wesentlichen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb, da wir immer nach aktuellem Gesetz agieren. Durch unsere modernsten Produktionsmaschinen und dem sehr gutem Verhältnis innerhalb des Betriebsrats, gibt es hier keine Gesetzgebungen auf welche das Unternehmen unvorbereitet ist.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Monetärer Gesamtwert der **Parteispenden** in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder **indirekt** von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Unsere Organisation hat im Berichtsjahr keine direkten oder indirekten Geld- und Sachzuwendungen an politische Parteien oder Personen getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Wir haben keine Compliance- und Antikorruptionsrichtlinien.

Zusätzliche Angaben:

Verantwortung im Unternehmen für das Thema Korruption:

Stefan Kunst, der Geschäftsführer

Bei uns gibt es keine erheblichen Korruptionsrisiken. Da wir über eine Vielzahl an Kunden unterschiedlichster Branchen und vieler kleinen Aufträge verfügen, sind wir nicht von einzelnen großen Auftraggebern abhängig. Zudem ist ausschließlich der Geschäftsführer in Vertragsverhandlungen mit Kunden und Lieferanten involviert, der in Fragen ethischen Verhaltens durch die Mitgliedschaft in den Verbänden MaxTex und dem Gesamtverband Leinen sensibilisiert und aufmerksam ist.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf **Korruptionsrisiken** geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Es wurden keine Geschäftsstandorte im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft. Ausschließlich der Geschäftsführer, welcher in Vertragsverhandlungen mit Kunden und Lieferanten involviert ist, ist durch die Mitgliedschaft in den Verbänden MaxTex und dem Gesamtverband Leinen in Fragen ethischen Verhaltens sensibilisiert und aufmerksam.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der **bestätigten Korruptionsvorfälle**.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen **Angestellte** aufgrund von **Korruption** entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption beendet oder nicht erneuert wurden.
- d. Öffentliche Klagen im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Klagen.

Im Berichtszeitraum gab es in unserer Organisation keine Fälle von Korruption.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich hinsichtlich:
 - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii. Gesamtgeldwert nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii. von Fällen, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Es wurden keine signifikanten Bußgelder oder nicht monetäre Strafen aufgrund von Verstößen gegen Gesetze oder Verordnungen verhängt.